Wohnhaus v.B. in Zürich-Witikon : Architekten K. Kündig & H. Oetiker BSA, Zürich

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **25 (1938)**

Heft 3

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

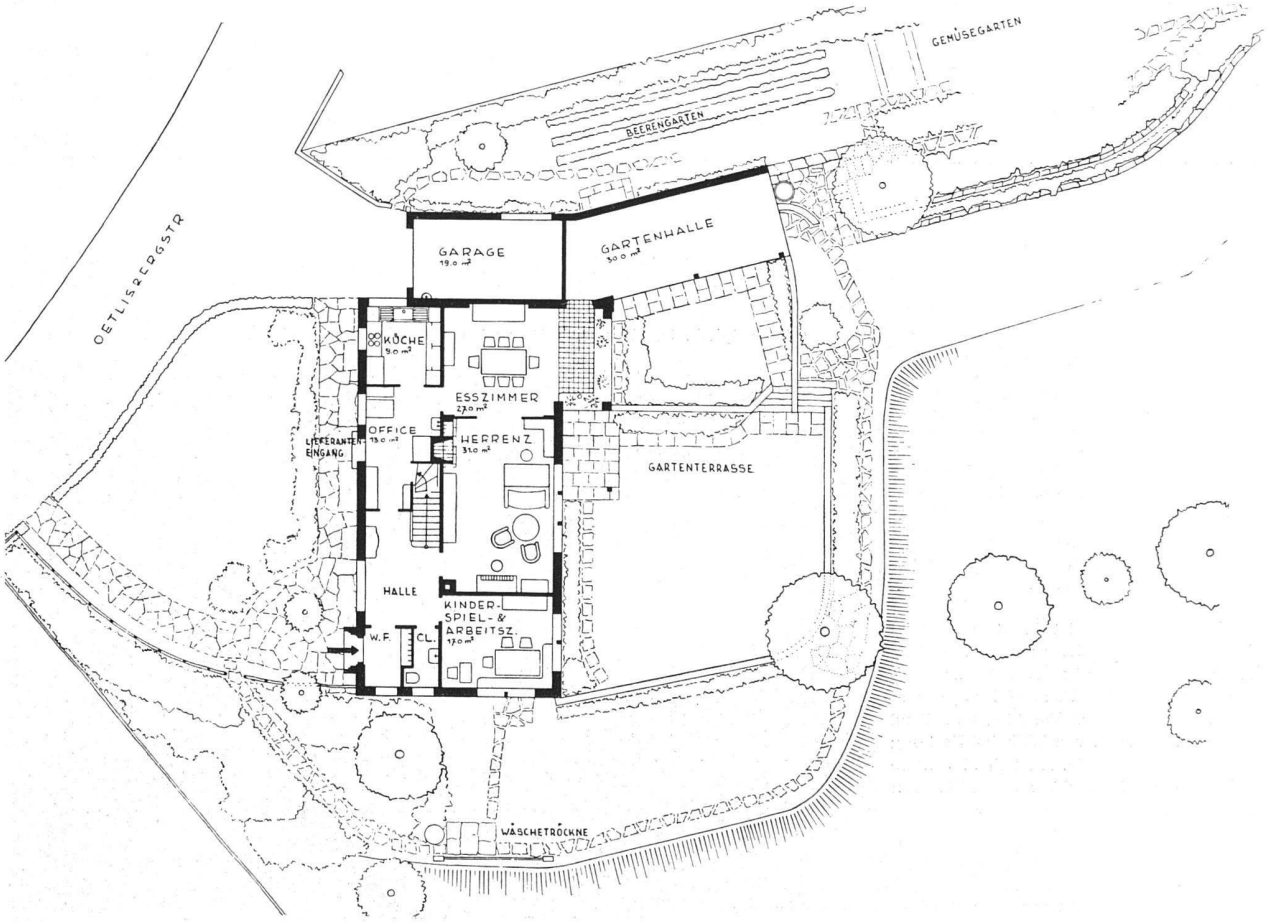
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

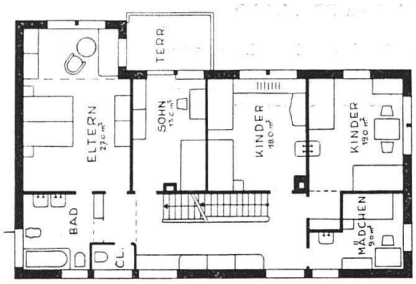
http://www.e-periodica.ch

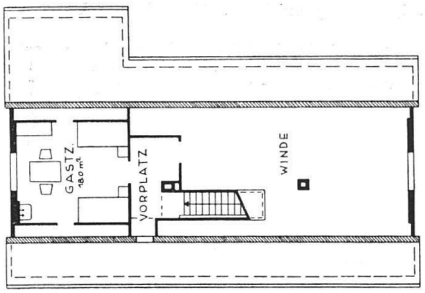
Wohnhaus v. B. in Zürich-Witikon von Osten Kündig & Oetiker, Architekten BSA, Zürich unten: Erdgeschossgrundriss 1:300

Langgestreckte, rechteckige Parzelle, ca. 3000 m², an einem nach SO leicht geneigten Abhang, den Nord- und Westwinden stark ausgesetzt. Nach SO prachtvolle Aussicht auf die Urner und Glarner Berge über den lieblichen Bodenwellen des Kapf- und Forchgebietes. Gegen SW erblickt man die Häuser des Witikoner Oberdorfes und einen Zipfel des Sees. Ueber der Albiskette sind an klaren Tagen die Berner Alpen sichtbar. Deshalb Hauptfront des Hauses nach Südosten, dem Wind und Regen abgekehrt und als Schutz gegen die Nordwinde eine vorgeschobene Gartenhalle. Selbstverständlichkeit war für den Architekten, dass sich der Bau dem Milieu des Oberdorfes gut einpasse.



Wohnhaus v. B. in Zürich-Witikon aus NO Kündig & Oetiker, Architekten BSA, Zürich





Grundrisse Obergeschoss und Dachgeschoss 1:300

Wände u. Decken des Kellergeschosses Beton, Aussenwände der obern Geschosse Isoliersteine, 35 cm stark, alle innern Wände Backstein. Holzgebälk über Parterre und I. Stock. Dächer alte Biberschwänze und Schindelunterzug, flache Teile mit Asphaltpappe-Isolierung.

Fünf von sechs Schlafzimmern haben Toiletten mit Kalt- und Warmwasser. Wasserleitungen in Kupfer. Besondere Aufmerksamkeit ist der Farbengebung innen und aussen geschenkt worden.

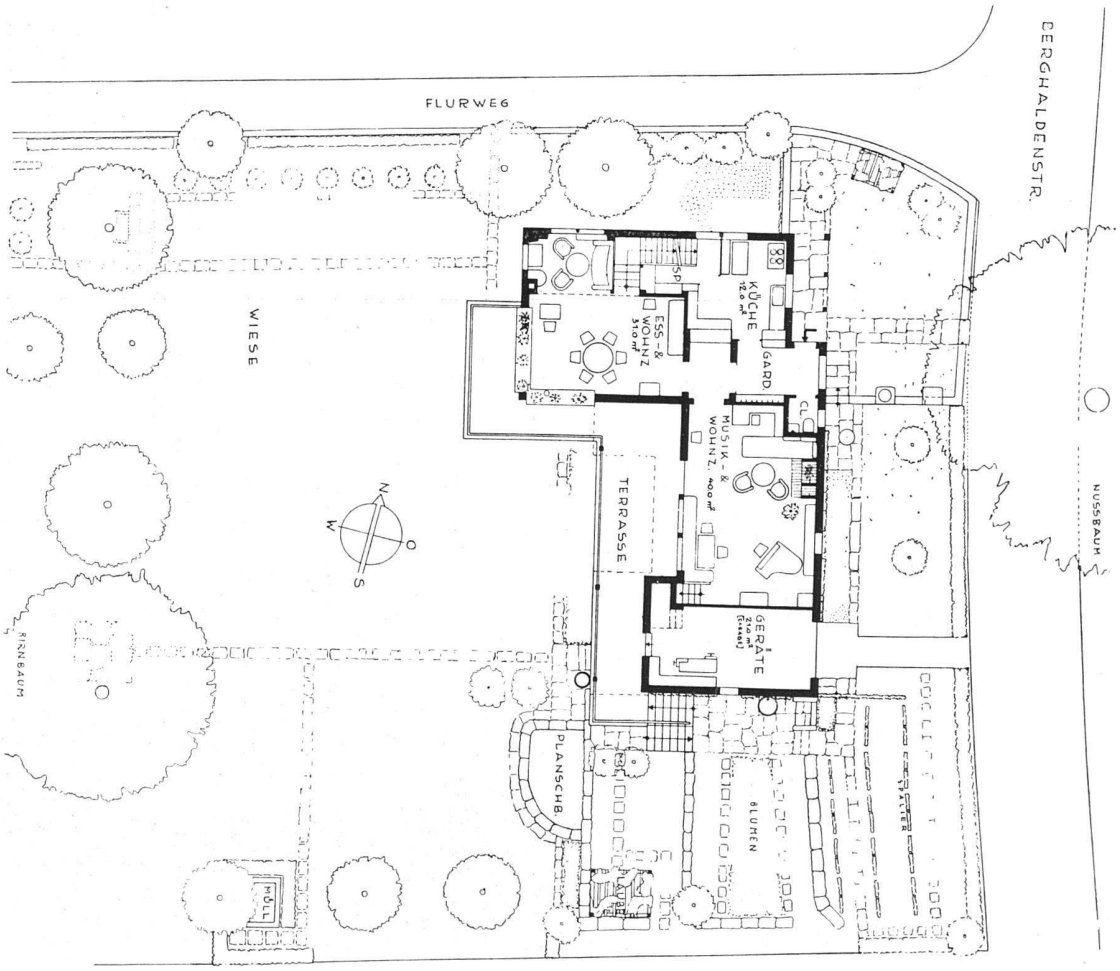
Kubikmeterpreis inkl. Architektenhonorar und Bauführer Fr. 63.30 (ohne Umgebungsarbeiten und Gebühren).

Nordwestseite von der Strasse

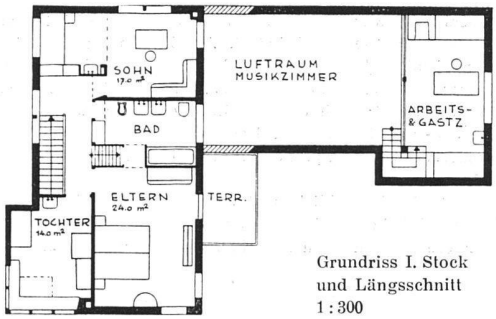
Hauseingang und Treppe im Haus v. B. in Zürich-Witikon

unten: Haus K. in Zürich-Witikon, Erdgeschossgrundriss 1:300 Kündig & Oetiker, Architekten BSA, Zürich

Von der Strasse erst steil, dann flach abfallendes Gelände, den Westwinden stark ausgesetzt, aber durch den Kirchhügel von Witikon vor den Nordwinden geschützt. Aehnliche Aussicht wie Haus v. B., doch mit freiem Blick auf den See. Deshalb ähnliche Situierung des Hauses; an Stelle der Gartenhalle hier ein Wohn- und Musikzimmer mit vorgelagerter Terrasse; Esszimmer mit Wohnnische in ganzer Breite der Südwestfront. Aus diesem Zimmer Rundblick von der Kirche Höngg bis zum Glärnisch.



Wohnhaus K. in Zürich-Witikon. Ansicht aus Südwesten Kündig & Oetiker, Architekten BSA, Zürich



Grundriss I. Stock
und Längsschnitt
1 : 300

Ansicht aus Südosten
von der
Berghaldenstrasse

Wohn- und Musikzimmer, auf der «Empore» Arbeits- und Gastzimmer

Wohnhaus K. in Zürich-Witikon Kündig & Oetiker, Architekten BSA, Zürich

Umfassungswände des Erd- und Obergeschosses sowie des Mädchenzimmers im Untergeschoss aus zwei Schichten Backsteinmauerwerk 12 cm mit 6 cm Hohlraum, ausgefüllt mit feiner Schlacke. Die Wände der W-, N- und O-Seite zudem mit 2 cm Kork belegt. Alle Decken haben Holzgebälk, ausgenommen unter Küche und Geräteraum. Gegen die Kellerräume ist das Holzwerk mit 2½ cm starken Schilfbrettern geschützt. Das Dach über dem Musikzimmer besteht aus einer 3 cm starken Schalung, 10 cm Ondulexisolierung, Fugen dicht verstrichen, 3 mm teerfreier Pappe, Schindelschirm und Doppeldach mit alten Biberschwänzen. Die Isolierung hat sich sehr gut bewährt; auch die Gestaltung des Raumes hat den akustischen Erwartungen voll entsprochen. Die Erdgeschosszimmer haben abgeriebenen Wand- und Deckenputz. Der Buffetraum ist ganz aus Spezialsteinen der Zürcher Ziegeleien aufgemauert. Schlafzimmer tapeziert. Sämtliche Zimmerböden Eichenparkett, in den beiden Haupträumen gebeizt. In Küche, Bad und Vorplatz Korkplattenböden.

Der Erbauer hat Wert darauf gelegt, dass sich auch dieses Haus in Form, Material und Farbe der schlichten Bauweise des alten Dorfteiles harmonisch einfügt. Leider wird das Dorfbild durch alle möglichen Haustypen immer mehr durchbrochen, und es ist zu befürchten, dass in wenigen Jahren Witikon das Schicksal so vieler anderer Vorstädte teilen wird, sofern nicht bald strengere Verordnungen über Bauhöhe, An- und Ausbauten und vor allem über die Dachform aufgestellt werden.

Ess- und Wohnzimmer